

II-3550 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1803 / J

1978 -04- 14

A n f r a g e

der Abgeordneten PETER, Dr. FRISCHENSCHLAGER
an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Gratis-Schulbuchsystem

Immer wieder war die Schulbuchaktion Anlaß freiheitlicher Kritik. Dabei standen die immensen und ständig steigenden Kosten dieser Aktion sowie der erzieherische Aspekt ('Wegwerfschulbuch') im Vordergrund.

In letzter Zeit ist nicht nur die Qualität dieser Bücher drastisch gesunken - durch die minderwertige Art der Buchbindung überdauern manche Bände nicht einmal ein Schuljahr -, sondern immer häufiger können auf Grund der finanziellen Obergrenze pro Schüler nicht mehr alle mit den für den Unterricht notwendigen Büchern versorgt werden.

Damit ist ein Widerspruch zwischen qualitativer Notwendigkeit und den quantitativen Möglichkeiten entstanden.

Immer mehr Klassen sind aus diesem Grund zum Verzicht auf gewisse Schulbücher gezwungen; eine eingeschränkte Lehrmittelauswahl, die weniger von Qualität und Inhalt, sondern vom Preis der Bücher diktiert wird, kann einem effektiven Unterricht nicht dienlich sein.

Da jedoch eine weitere Erhöhung der Gesamtkosten der Schulbuchaktion im Sinne der notwendigen Sparsamkeit unbedingt zu vermeiden ist, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst die

A n f r a g e :

Welche konkreten Vorschläge kann das Bundesministerium für Unterricht und Kunst der Öffentlichkeit vorlegen, um unter Vermeidung einer weiteren Kostensteigerung der Schulbuchaktion die ausreichende Ausstattung aller Schüler mit den für einen effektiven Unterricht notwendigen und von der Verarbeitung her haltbareren Schulbüchern sicherzustellen?